

Große Sanges- und Orchesterkunst

**Evangelischer
Oratorienchor und
Kammerphilharmonie
Karlsruhe begeistern mit
John Rutter's „The Gift of
Life“ in der Zweibrücker
Alexanderskirche.**

VON PETER FROMMANN

ZWEIBRÜCKEN Die Alexanderskirche Zweibrücken erstrahlte mal wieder in hohem Glanz: Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald führte den Evangelischen Oratorienchor zusammen mit der Kammerphilharmonie Karlsruhe zu einer überzeugenden Leistung mit der Aufführung des Requiems und „The Gift

of Life“, sagte Steuerwald. Der Melodi-
enreichtum in seinem Requiem ist
großartig. Im zweiten Satz, „Aus der
Tiefe“, brilliert das Cello wunderbar,
die Melodiosität nimmt den Hörer
gänzlich gefangen, der Chor nimmt
die Gedanken auf und setzt sie vo-
kal mit gleicher Schönheit und In-
tensität um.

Immerhin umfasst der Chor
über 70 Sängerinnen und Sänger.
Im sechsten Satz führt die Flöte in
feinste Höhen, im Lux aeterna singt
Vera Steuerwald „I heard a voice“ –
„Ich hörte eine Stimme vom Him-
mel, die zu mir sprach“ eindring-
lichst. Wie auch das „Pie Jesu“, den
dritten Satz, sehr intensiv und kraft-
voll. Die wehmütvoll vorgetragene
Bitte um ewige Ruhe und das Leuch-
ten des ewigen Lichts schließen das
Requiem mild und verständlich ab.

„The Gift of Life“, das Geschenk
des Lebens, sechs Loblieder der
Schöpfung, stehen dem Requiem
in seiner musikalischen Qualität in
nichts nach.

Ein Ohrwurm gleichsam ist der
zweite Teil, „Der Baum des Lebens“,
„The apple tree“. Die Melodie will
nicht aus dem Kopf heraus. „Belle-
ve in life“, der sechste und letzte
Teil, strahlt in Freude und Optimis-
mus. „Diese Musik ist wahnsinnig
durchdacht, aber dabei nicht ver-
koppelt“, sagte Steuerwald einmal in
einem Interview. Das habe das Re-
quiem wohl zu einem Klassiker ge-
macht. Seine Musik sei sehr farben-
reich und plastisch. Man denke oft:
Die Musik kenn ich doch, dann aber
geht's ganz anders weiter. „Klang-



Der Evangelische Oratorienchor zusammen mit der Kammerphilharmonie Karlsruhe führten in der Alexanderskirche John Rutter's Requiem auf.

FOTO: MARGARETE LEHMANN

of Life“ des englischen, zeitgenös-
sischen Komponisten John Rutter.
Der Beifall der Besucher in der voll-
besetzten Kirche wollte kein Ende
nehmen.

„Rutter's Ruf als einer der führen-
den Komponisten von Chor- und
Kirchenmusik ist unstrittig. Seine
Musik verankert in der traditionel-
len europäischen Harmonielehre,
ist erfundungsreich und individu-

inn und Akribie, Instrumentation,
Tonsatz, Klangfarbe, das beherrscht
John Rutter perfekt.“
Die Kammerphilharmonie ist mit
namhaften Solisten besetzt, man
hört's! Jochen Steuerwald wurde

schon mit 23 Jahren hauptamtli-
cher Kantor in Stuttgart und Stipen-
diat der Studienstiftung des Deut-
schen Volkes. Seit 1995 ist er Leiter
der Evangelischen Jugendkantorei
der Pfalz. Seit 2008 Landesmusik-

direktor der evangelischen Kirche
der Pfalz.
Regelmäßig kommt er mit Chören
und Orchester nach Zweibrücken,
was man gar nicht hoch genug ein-
schätzen kann.